

# Tätigkeitsbericht 2018-2020

*RAPRED-Girubuntu e.V.*



# **Tätigkeitsbericht** **2018-2020**

*des Vereins RAPRED-Girubuntu*

## Ziel dieses Berichts

In unseren Jahresberichten legen wir sowohl unsere Aktivitäten, Projekte als auch finanzielle Kennzahlen der vergangenen 3 Jahre dar. Dabei schaffen wir auch Transparenz unserer Arbeit im Hinblick auf unseren Vereinszweck: Seit einigen Jahren war der Verein als Initiative tätig. Während diesem Zeitraum wurden viele der Tätigkeiten des Vereins erledigt. Mit diesem Bericht werden Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Projekte mit ihren Ergebnissen dargestellt.

# Inhalt

<b>Ziel dieses Berichts</b> .....	1
<b>Geleitwort von Prof. Dr. Klaus Baumann</b> ... ..	3
<b>Geleitwort von Prof. Dr. Rainer Bendel</b> ... ..	5
<b>Vorwort des Vorsitzenden</b> .....	6
<b>1 Zum Verein RAPRED-Girubuntu e.V.</b> ... ..	7
1.1 Sitz und Kontakt	7
1.2 Zwecke des Vereins	7
1.3 Organe und Mitglieder	8
1.4 Partnerschaften	9
1.5 Girubuntu-Konsortium	10
<b>2 Jahresbericht 2018</b> .....	11
2.1 Aktivitäten in Europa	11
2.2 Aktivitäten in Afrika	15
<b>3 Jahresbericht 2019</b> .....	17
3.1 Aktivitäten in Europa	17
3.2 Aktivitäten in Afrika	24
<b>4. Jahresbericht 2020</b> .....	30
4.1 Aktivitäten in Europa	30
4.2. Aktivitäten in Afrika	32
<b>5. Ausblick auf 2021</b> ... ..	35
5.1 Ausblick auf Aktivitäten in Europa	35
5.2 Ausblick auf Aktivitäten in Afrika	36

# Geleitwort von Prof. Dr. Klaus Baumann

*Rapred Girubuntu e.V. – ein gemeinnütziger Verein in Deutschland mit Aktivitäten in Europa und in Afrika: das Akronym „Rapred“ steht für ein „afrikanisches Netzwerk für den Frieden, für Versöhnung und für dauerhafte Entwicklung“ (Réseau africain pour la Paix, la réconciliation et le développement durable); „Girubuntu“ („Gira Ubuntu“) drückt aus der afrikanischen Bantu-Kultur kommend den Wunsch aus nach „Ubuntu“, nach Menschlichkeit, Heiligkeit und Großzügigkeit. Der Friedensnobelpreisträger Desmond Tutu betrachtet Ubuntu als innere Kraft, die Menschen zur Versöhnung ermutigt, als innere Quelle, aus der Mut zur Versöhnung geschöpft werden kann.<sup>1</sup> Diese zivilgesellschaftliche<sup>2</sup> Initiative zur Förderung von Frieden und Versöhnung als Ermöglichungsgrund für eine nachhaltige Entwicklung schreibt sich passgenau in das 16. Ziel nachhaltiger Entwicklung der UN Agenda 2030 ein: friedvolle inklusive Gesellschaften für nachhaltige Entwicklung zu fördern, Zugang zu Gerechtigkeit für alle zu schaffen und effektive, verantwortliche und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufzubauen. Sie kann auch als Ausdruck jener Diakonie der Versöhnung angesehen werden, zu der sich der Völkerapostel Paulus von Gott her durch Jesus Christus beauftragt wusste (vgl. 2 Kor 5,19).*

*Frieden und Versöhnung gehören ebenso wie Fragen für die ganzheitliche menschliche Entwicklung zum weiten Forschungsgegenstand der Caritaswissenschaft an der Universität Freiburg als theologischer und zugleich interdisziplinär arbeitender Disziplin. Nach eigener Anschubförderung ist es ab 2018 gelungen, seitens der Erzbischof-Hermann-Stiftung eine Projekt-Förderung zur caritaswissenschaftlichen Forschung zu Frieden und Versöhnung besonders im Afrika der Großen Seen zu erhalten und kontinuierlich mit Rapred Girubuntu e.V. in verschiedenen wissenschafts- und zivilgesellschaftlich relevanten Teilprojekten in wechselseitigem Austausch zusammenzuarbeiten.*



<sup>1</sup> Vgl. Maruhukiro, P. Déogratias (2020): Für eine Friedens- und Versöhnungskultur. Sozialpolitische Analyse, ethischer Ansatz und kirchlicher Beitrag zur Förderung einer Friedens- und Versöhnungskultur in Burundi. Berlin, Münster, Wien, Zürich: LIT (Reihe: Frieden – Versöhnung – Zukunft: Afrika und Europa. Paix – Réconciliation – Avenir: L’Afrique et l’Europe Peace – Reconciliation – Future: Africa and Europe. Band 2).

<sup>2</sup> Zur Bedeutung kirchlicher Initiativen und Strukturen der Hilfe für die Zivilgesellschaft vgl. Sylvester Uche Ugwu (2017): Church and civil society in 21st century Africa: potentialities and challenges regarding socio-economic and political development with particular reference to Nigeria, Frankfurt et al.: Peter Lang Edition.

*Es freut mich als Leiter des Arbeitsbereichs Caritaswissenschaft sehr, wenn durch den damit verbundenen Wissenschaftstransfer Rapred Girubuntu e.V. seine satzungsgemäßen Ziele im Dienst des Gemeinwohls in Europa und Afrika umso kompetenter anstreben und verwirklichen kann. Die in den Jahresberichten hier dokumentierten Aktivitäten des Vereins können einen anregenden Eindruck davon vermitteln, wie Rapred Girubuntu e.V. aus dem Wunsch nach Ubuntu auch eine Praxis für mehr Ubuntu entwickelt und Frieden fördert, lebt und vernetzt.*

*Ich wünsche Rapred Girubuntu e.V. in diesem Geist eine nachhaltige, wirksame Weiterentwicklung auf seinem weiteren Weg.*

*Freiburg, an Pfingsten 23. Mai 2021*

*Prof. Dr. Klaus Baumann*

*Direktor des Arbeitsbereichs Caritaswissenschaft und christliche Sozialarbeit, Theologische Fakultät,  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

# Geleitwort von Prof. Dr. Rainer Bendel

*Menschen zusammenführen, Begegnungen initiieren- auf wissenschaftlicher Ebene und im alltäglich zwischenmenschlichen Bereich, zwischen Kulturen vermitteln, Erfahrungen reflektieren und transponieren - und dies alles vornehmlich in Krisenregionen - sind Wege der Realisierung der Zwecke des Vereins Rapred Girubuntu.*

*Davon zeugt der Arbeitsbericht der letzten drei Jahre in beeindruckender Weise: Im juristischen, historischen, theologischen Kontext werden Wege zur Bewältigung von Gewalterfahrungen aufgrund politischer Verwerfungen, Wege zur Verständigung gesucht und beschrieben. Ökonomische und politische Voraussetzungen für ein gerechteres Miteinander in der Gesellschaft und zwischen Staaten, ja auch Kontinenten werden analysiert.*

*Um diese Ziele zu erreichen werden Konferenzen organisiert, werden internationale Netzwerke in der Wissenschaft geknüpft, wurde eine Publikationsreihe ins Leben gerufen, damit die gewonnenen Erkenntnisse effektiver in den wissenschaftlichen Diskurs eingebracht und deren Rezeption erweitert werden kann.*

*Bildung, Ausbildung, Weiterbildung sind Mittel zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in den afrikanischen Staaten, aber auch bei uns, indem die Frage nach Entstehung von Gewalt, nach einer stimmigen Erinnerungskultur gestellt wird.*

*Um Menschen, vorrangig Frauen, nach Erfahrungen politischer Gewalt und den Folgen sozialer Verwerfungen wieder eine Ausgangsbasis für glückendes Leben zu schaffen, werden in einem zweiten zentralen Arbeitsschwerpunkt auch ganz konkrete caritative Projekte initiiert und unterstützt.*

*Beeindruckend ist nicht zuletzt die breite Vernetzung der Arbeit, die unterschiedliche Erfahrungsperspektiven einfängt, die weit gespannte Kooperation mit Organisationen im Afrika der Großen Seen, mit der Aktion Hoffnung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, mit der Ackermann-Gemeinde und nicht zuletzt mit der SEZ.*

*Möge auf dem eingeschlagenen Weg auch künftig vielen Menschen sich die Möglichkeit zu einem glückenden Leben, zu politischer Mitgestaltung, zu einem friedlichen Zusammenleben, zu Verständigung und Versöhnung auf tun.*

Stuttgart, 15. Mai 2021  
Prof. Dr. Rainer Bendel



# Vorwort des Vorsitzenden

von RAPRED-Girubuntu e.V.

*Liebe Mitglieder, Fördernde, Unterstützende und Freund\*innen von RAPRED-Girubuntu e.V.,  
Sehr geehrte Damen und Herren,*

*es freut uns sehr, Ihnen den folgenden Bericht über unsere Projekte und vielfältigen Aktivitäten der vergangenen drei Jahre, von Anfang 2018 bis Ende 2020, vorstellen zu können.*

*Wie Sie sehen werden, waren und sind wir weiterhin sowohl in Europa als auch in Afrika auf unterschiedliche Weise im Bereich der Friedensförderung, Bildung und nachhaltiger Entwicklung aktiv.*

*Wir bedanken uns besonders bei unseren treuen Mitgliedern, Spender\*innen und Partner\*innen, sowie bei unseren Mittelgebern der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und der Aktion Hoffnung. Nur durch Ihre Förderung und Unterstützung und durch die gute Zusammenarbeit war es uns möglich unsere Projekte und Aktivitäten umzusetzen.*



*So konnten wir in den vergangenen Jahren unterschiedliche Konferenzen und Tagungen zum Austausch in der Friedensarbeit organisieren, Projekte für Frauen, Studierende und besonders schutzbedürftige Menschen realisieren und Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung zur Traumabewältigung, kulturelle Friedensfestivals und Soforthilfemaßnahmen während der Pandemie in die Tat umsetzen.*

*Die Pandemie betrifft uns alle weltweit auf unterschiedliche Weise und hat uns viel abverlangt. Es braucht Geduld, Flexibilität und Mut, um unsere Ziele weiterhin zu verfolgen. Obwohl viele unserer bereits geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten für 2020 verschoben oder gar abgesagt werden mussten, so haben wir dennoch unser Bestes gegeben, um weiterhin unsere Ideen umzusetzen.*

*Vielen Dank an Sie alle!*

*Alles Gute*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Déogratias Maruhukiro'.

*Pater Dr. Déogratias Maruhukiro, ISch PhD*

# 1 Zum Verein RAPRED-Girubuntu e.V.

## 1.1 Sitz und Kontakt

### **RAPRED-Girubuntu e.V.**

*(Réseau africain pour la Paix, la réconciliation et le développement durable)*

Schusterstraße 9  
79098 Freiburg

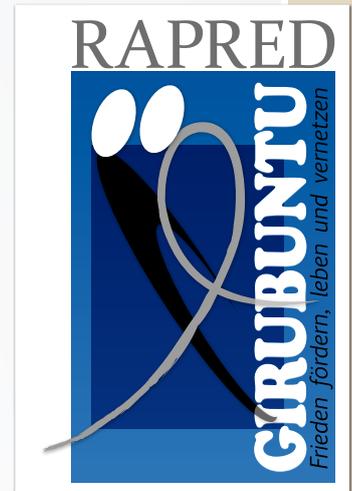
Telefon: + 49 761 42966571

Mobil: + 49 1578 7030294

E-Mail: [rapredgirubuntuev@gmail.com](mailto:rapredgirubuntuev@gmail.com)

Webseite: [www.rapred-girubuntu.org](http://www.rapred-girubuntu.org)

Facebook: Rapred Girubuntu



## 1.2 Zwecke des Vereins

Mit dem Verein **RAPRED-Girubuntu** verfolgen wir folgende gemeinnützige Zwecke:

1. Förderung des Völkerverständigungsgedankens (Vgl. §52, 13 Abgabenordnung).
2. Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene und Kriegsbeschädigte (Vgl. §52, 10 Abgabenordnung).
3. Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (Vgl. §52, 15 Abgabenordnung).
4. Die Förderung der Erziehung bzw. Bildung, Ausbildung und Jugendhilfe (Vgl. §52, 7 Abgabenordnung).
5. Die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements zugunsten Zivilgesellschaftlicher Zwecke in den Entwicklungsländern (vgl. §52, 25 Abgabenordnung)

## 1.3 Organe und Mitglieder

### Vorstand

- » Pater Dr. Déogratias Maruhukiro (Gründer und Vorsitzender)
- » Anna-Katharina Reiser (Stellvertretende Vorsitzende)
- » Mary Wanja-Mwaura (Kassiererin)

### Beisitz

- » Georg Klein
- » Sylvère Bigirimana
- » Andrijana Glavas

### Kassenprüfung

- » Henrike Sahnwald
- » Georgette Batoua

### Projektbeauftragter

- » Honoré Boua

### Mitglieder

Unser Verein [RAPRED-Girubuntu](#) hat mit Stand vom 31.12.2020 insgesamt 27 Mitglieder. Die Beiträge und Unterstützung der Mitglieder sind vielfältig, beispielsweise durch aktives Engagement oder Spenden.

## 1.4 Partnerschaften

Ein besonderer Dank geht an die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) für unsere langjährige Partnerschaft. Der **RAPRED-Girubuntu** e.V. hat – Stand 31.12.2020 – Partnerschaften mit den folgenden Organisation, Vereinen und Institutionen innerhalb Europas und Afrikas:

In Deutschland:

- » SEZ Baden-Württemberg
- » Universität Freiburg (AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit)
- » Ackermann Gemeinde
- » Girubuntu Peace Academy
- » Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart
- » Eine Welt Forum Freiburg
- » Duale Hochschule Baden-Württemberg
- » Katholische Kirchengemeinde Freiburg-Nord
- » Lit Verlag

In Ruanda:

- » Mouvement INAMAHORO – Femmes et Filles pour la Paix et la sécurité
- » Centre Christus
- » ITEKA Youth Organization
- » Trauma Help Rwanda (PSYCHO SOCIAL-SERVICES)
- » Protestant Institute of Arts and Social Sciences

In Burundi:

- » ADP-Twubake Amahoro (Association pour le Développement et la Paix)
- » Université du Lac Tanganyika
- » Université des Grands Lacs

In der Demokratischen Republik Kongo:

- » Université Libre des Pays des Grands Lacs
- » Université catholique Sapientia

und auch bereits in weiteren Ländern:

- » CAPEO asbl — Belgien
- » Institut of Global Concern, Sophia University, Tokyo — Japan



## 1.5 Girubuntu-Konsortium

### CAP MAYUYU Genossenschaft

**Zielgruppe:** Landwirte mit freier Mitgliedschaft in der Region Mayuyu.

**Errungenschaften:**

- » Verbesserung der Lebensbedingungen der Mitglieder: Aktivitäten zur Erleichterung des Kaufs von verschiedenem Saatgut, Anpflanzung von Obstbäumen, Schutz von Ackerland. Diese Aktivitäten haben mehr als 150 Mitglieder erreicht
- » Aufklärung der Mitglieder über gute landwirtschaftliche Praktiken zur Verbesserung der Bodenproduktivität
- » Mobilisierung von Kapital zur Finanzierung der kommunalen und lokalen Entwicklung

**Zukunftspläne:** Anschaffung eines eigenen Transportmittels, damit die Landwirte landwirtschaftliche Betriebsmittel kostengünstiger und in der Nähe der Felder beziehen können

### ADJF-TERIMBERE (Selbstförderung von Familien und Jugendlichen)

**Zielgruppe:** Gefährdete Bevölkerung

**Errungenschaften:**

- » 44 Kinder aus sozial schwachen Familien mit Schulgeld, Schulmaterial und Schuluniformen versorgt, um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird, und um eine hochwertige Bildung zu ermöglichen (MDG-4)
- » Versorgung von 44 bedürftigen Familien, aus denen die Kinder in unserer Obhut stammen, mit Lebensmitteln, indem wir ihnen jeden Monat eine Lebensmittelration von 20 kg Reis und 20 kg Bohnen zukommen lassen, um die Zahl der Schulabbrecher zu verringern.

**Zukunftspläne:** Erhöhung der Nahrungsmittelversorgung für 200 bedürftige Familien, ebenfalls Verteilung von NFIs, aber auch Initiierung von SILC-Aktivitäten.

### ADP-TWUBAKE AMAHORO Verein

**Zielgruppe:** Katastrophenopfer, Frauen, traumatisierte Menschen, Jugendliche

**Errungenschaften:**

- » Prävention von Covid-19 und Hilfe für Menschen, die durch Überschwemmungen im Tanganjikasee vertrieben wurden
- » Projekt ITEKA RY'UMUKENYENZI,
- » Ausbildung von Trainern für die psychologische Betreuung von traumatisierten Personen,
- » Förderung des sozialen Zusammenhalts
- » Projekt zur Unterstützung der Grundbildung (ODD-4)

### Kongregation von BENE-YOZEFU, asbl

**Zielgruppe:** Ganzheitliche Entwicklung aller Personen.

**Errungenschaften:**

- » Bildung: Unterstützung der Aus- und Weiterbildung in Vorschule, Grundschule und weiterführenden Schulen (MDG-4)
- » Gesundheit: Inhaber einer St. Josephs-Klinik in Giheta und psycho-soziale, spirituelle und Betreuung von älteren Menschen.
- » Konfliktmanagement durch Aktivitäten, die den sozialen Zusammenhalt fördern.

### SOSODE (Selbstentfaltung)

**Zielgruppe:** ländliche Bevölkerung, die in verschiedenen Gemeinden lebt

**Errungenschaften:**

- » Capacity Building: 30 arbeitslose Jugendliche in Unternehmertum, 40 politische Parteiführer in sozialem Zusammenhalt und friedlichem Zusammenleben, um Konflikte auf Gemeindeebene zu lösen
- » 116 junge Menschen lernen in den Ferien etwas über sexuelle und reproduktive Gesundheit, um eine Schwangerschaft zu verhindern

**Zukünftige Projekte:** Qualifizierung von 225 weiblichen Führungskräften und 225 Mitgliedern politischer Parteien: Erwartetes Ergebnis: Aufbau von Einheit und sozialem Zusammenhalt zur Vermeidung von Konflikte in Burundi

### AJETAL NGOZI

**Zielgruppe:** CDS, Schulen, Kirchen, Ngozi-Markt und beliebte Bars in Ngozi

**Errungenschaften:**

- » Kontrolle von COVID 19: Verteilung (20 komplette Handwaschstationen, 4989 Masken, 1728 feste Seifen, 198 Desinfektionsseifen, 240 Desinfektionsgels, 20 Kanister
- » Verschiedene Sensibilisierungs- und Präventionsschulungen. Ergebnis: eine niedrige Rate positiver Fälle unter der Zielbevölkerung.

**Zukünftige Projekte:** Sensibilisierung der Jugend zur Förderung der peri-urbanen Landwirtschaft zur Ernährungssicherung der Haushalte (Teil des Gobi-Programms)

Girubuntu-Konsortium

## 2 Jahresbericht 2018

### 2.1 Aktivitäten in Europa

#### 2.1.1 Informationsveranstaltung: Projekte in Burundi und Ruanda

Im **Februar 2018** starteten wir unsere Aktivitäten in Europa mit einer Informationsveranstaltung zu angehenden Projekten in Burundi und Ruanda finanziert durch die „Aktion Hoffnung“ Rottenburg Stuttgart. Die Veranstaltung wurde in Freiburg unter dem Titel: „Trauer, Angst und Hoffnung der burundischen Flüchtlinge in Ruanda“ organisiert und Maggy Brankitse, Gründerin des Maison Shalom und Aurora Preisträgerin 2016 war als Referentin vor Ort.



**Trauer, Angst und Hoffnung der burundischen Flüchtlinge in Ruanda:**  
Ein Gespräch mit Maggy Barankitse, Gründerin des Maison Shalom und Aurora Preis Trägerin(2016)

**RAPRED**  
Eine Veranstaltung des Vereins RAPRED-Girubuntu e.V. in Kooperation mit Maison Shalom

Mit der Unterstützung der Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V. und der Stadt Brig/Glis (CH) wird RAPRED-Girubuntu e.V. zusammen mit Ackermann Gemeinde das Projekt » Ein Stück Hoffnung für die burundische Flüchtlinge in Ruanda « durchführen. Zur Vorbereitung der Implementierung dieses Projektes wollen wir uns mit Frau Barankitse über die Lage der burundischen Flüchtlinge austauschen.

Wo: CB. Schoferstraße 1, 79098 Freiburg  
Wann: Samstag den 10.02.2018 um 16.00 Uhr  
Anmeldung: Pater Dógratias Maruhukiro Tel. 017671645049 oder unter [info@rapred-girubuntu.org](mailto:info@rapred-girubuntu.org)

[rapred-girubuntu.org](http://rapred-girubuntu.org)  
rapred-girubuntu e.V. Schoferstraße 1, 79098 Freiburg, VR 701305, S.Nr. 06470/20170. [www.rapred-girubuntu.org](http://www.rapred-girubuntu.org)

## 2.1.2 Vorbereitungen Girubuntu Peace Academy

Im **April 2018** nahmen wir an einer Konferenz in Hall in Tirol zu „Traumabewältigung: Trauma und Erinnern“ teil. Diese Veranstaltung diente zur Vorbereitung unserer Projekte in Burundi und Ruanda mit dem Ziel Multiplikator\*innen in der Traumbewältigung auszubilden, sowie des Aufbaus der Girubuntu Peace Academy, die ein Netzwerk zum Austausch in der Friedens- und Versöhnungsarbeit bilden soll.



*Die Girubuntu Peace Academy (GPA) ist eine neue Initiative von [RAPRED-Girubuntu e.V.](#), die aus der Zusammenarbeit mit dem Institut für Caritaswissenschaft der Universität Freiburg und der Ackermann Gemeinde entstanden ist.*

*Die GPA verfolgt vier Grundstrategien:*

- A. Die Organisation der Freiburger Friedensgespräche, eine Art „Forum politicum“, das in einem geschlossenen Raum stattfindet und ermöglicht, dass Politiker\*innen und Mitglieder der Zivilgesellschaft aus Nachkriegsgebieten ins Gespräch kommen können, um gemeinsam über Fragen des Friedens und der Versöhnung zu reflektieren.*
- B. Die Organisation von internationalen Seminaren und Konferenzen in der Stadt Freiburg, insbesondere an der Universität Freiburg oder an der Katholischen Akademie Freiburg. Die Ergebnisse dieser Konferenzen werden in einer Publikation dokumentiert. Die Seminare und Workshops finden auch in Afrika statt in Kooperation mit Partneruniversitäten.*
- C. Die Veröffentlichung einer eigenen Publikationsreihe beim Lit-Verlag unter dem Titel: „Frieden – Versöhnung – Zukunft. Afrika und Europa: Studien der Girubuntu Peace Academy“.*
- D. Der Aufbau eines Netzwerkes mit Partner-Hochschulen und -Universitäten in der Region der Großen Seen Afrikas (Burundi – Ruanda – Demokratische Republik Kongo).*

### 2.1.3 Friedenskonzert

Im **Mai 2018** organisierten wir erneut unser Friedenskonzert, in dem wir seit 2016 zu Spenden für unser Projekt Hakuna Matata in Kenia aufrufen. Das Konzert wurde mit der „Soul Family“ und dem „Omkara Chor“ in der Seminarkirche in der Schoferstraße mit einem begeisterten Publikum gehalten.

RAPRED-Girubuntu e.V. lädt ein zum

# Friedenskonzert

zur Unterstützung des Hakuna Matata Projekts in Kenia



**Samstag, 5. Mai 2018 um 18 Uhr**  
in der **Seminarkirche**, Schoferstraße 1, 79098 Freiburg im Breisgau  
*Eintritt frei – Spenden erbeten*



**Omkara Chor**  
[www.omkara-chor-freiburg.de](http://www.omkara-chor-freiburg.de)

[www.rapred-girubuntu.org](http://www.rapred-girubuntu.org)

### 2.1.4 GPA-Antwerpen, Belgien

Im **Juli 2018** nahmen wir an einer Tagung an der Universität Antwerpen teil. Die Tagung fand im Rahmen des Burundi Research Network und der Girubuntu Peace Academy statt.

## 2.1.5 Konferenz Trauma und Erinnerung, Brüssel

Im **November 2018** waren wir Teil einer Konferenz zu Trauma und Erinnerung in Brüssel, organisiert von der Föderation Wallonie Brüssel und des belgischen frankophonen Parlaments und des belgischen Senats.



## 2.1.6 Erzählcafé

Zum **Ende des Jahres** führten wir das Erzählcafé in Freiburg zusammen mit der Ackermann Gemeinde durch. Das Erzählcafé umfasst Veranstaltungen zum biographischen Austausch der Friedens- und Versöhnungsarbeit - Deutschland und Afrika der Großen Seen im Vergleich.

## 2.1.7 Publikation des Tagungsbandes

Auch zum **Jahresende** veröffentlichten wir den Tagungsband mit dem Titel: Flucht, Trauma, Integration. Nachkriegseuropa und Ruanda/Burundi im Vergleich.

(siehe [www.lit-verlag.de/isbn/978-3-643-13980-1](http://www.lit-verlag.de/isbn/978-3-643-13980-1))



## 2.2 Aktivitäten in Afrika

### 2.2.1 Hakuna Matata, Kenia

In Kenia führten wir das Frauenprojekt Hakuna Matata weiter, mit dem Ziel Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Hierbei werden Frauen bei der Zucht von Hühnern in ländlichen Gebieten, nahe der Hauptstadt Nairobi unterstützt. Durch Spenden unserer Mitglieder und die Koordination vor Ort konnte die Zucht vorangebracht werden.



### 2.2.2 Iga, Burundi und Ruanda

Das Projekt, Iga (Dass Du studieren kannst) haben wir in Burundi und Ruanda durchgeführt. Durch Spenden aus Deutschland konnten wir jungen Menschen ein Studium an einer Universität ermöglichen. Darunter sind drei Personen, die das Medizinstudium in Burundi erfolgreich abgeschlossen haben, ein Studierender des Ingenieurwesens und zwei Studierende in Ruanda, die aus Burundi geflüchtet sind.



## 2.2.3 Traumabewältigung und Lebensgrundlagen-sicherung, Ruanda und Burundi

Durch finanzielle Mittel der „Aktion Hoffnung“ und der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg (SEZ) konnten wir ein großes Projekt, in Unterprojekte aufgeteilt, in Ruanda und Burundi zur Traumabewältigung und Verbesserung der Lebensgrundlagen beginnen. Das Projekt beinhaltet die Ausbildung von Multiplikator\*innen zur Traumbewältigung mit Fokus auf geflüchtete Menschen und Hilfe zur Selbsthilfe. Durch die Vergabe von Mikrokrediten helfen wir geflüchteten Frauen Kleingewerbe aufzubauen, um Einkommen zu generieren. Das Projekt hatte eine Laufzeit von zwei Jahren und wurde durch Partnerorganisationen und Koordinator\*innen vor Ort realisiert – in Ruanda das Centre Christus und das Mouvement INAMAHORO und in Burundi ADP-Twubake Amahoro.



**RAPRED**  
**GIRUBUNTU-PEACE ACADEMY**

**PROJET : « ACTION-ESPOIR »**  
**«FORMATION DES FORMATEURS**  
**DANS LA PRISE EN CHARGE DES**  
**TRAUMATISMES PSYCHOLOGIQUES »**

**PROJET : « ACTION-ESPOIR »**

**Premier exposé avec Dr Angélys NINDEREYE**  
Bref aperçu du système neurologique impliqué dans l'expérience traumatique du cerveau.

- Traumatogénèse
- Neurologie / physiologie et création de réponses adaptatives / inadaptées

**Questions - Débat**

**Deuxième exposé avec Dr Jean Marie NDUWAYO**  
Aperçu global de l'histoire du Burundi (avec une insistance sur les événements traumatiques qui ont secoué le pays tout au long des décennies depuis l'indépendance).

- Historique et nature des conflits inter-burundais (les victimes qui deviennent des bourreaux et vice-versa), les injustices sociales, etc.) qui créent un cercle vicieux et génèrent les traumatismes psychologiques.
- La problématique de la violence intergroupe (violence basée sur les ethnies, sur les régions d'origine, violences)

**Questions et Débats**

**COMMENTAIRES**

Cette formation était très enrichissante car elle nous a permis de compléter nos connaissances sur la réponse physiologique qui intervient dans le stress. Elle a éveillé notre intérêt sur les différents mécanismes et physiologiques qui interviennent dans le stress. Ainsi, on a pu comprendre que le stress ne devient nocif que si les capacités d'adaptation de l'individu sont dépassées, que devient un stimulus stressant, des réponses physiologiques sont activées. Ceci nous a conduits à comprendre que devant toute agression, l'organisme humain doit être capable à défaut, il y a génèse d'un stress post-traumatique dû au fait que le cerveau se réorganise autrement.

**Mlle Lysette GAMBIBARE**  
UGL /SEAAP

**P. Déogratias Maruhuko**,  
l'actuel directeur de RAPRED-Girubuntu

**Dr Richard NDATIZEYE**  
Participant

**Ir Igor INEZA**  
Chargé de la Communication

*Au nom de RAPRED-Girubuntu et V. Je salue la formation qui est en cours à l'Université des Grands Lacs au Burundi et à l'Université de Kigango au Rwanda dans le cadre de la « Girubuntu Peace Academy ». Cette formation est le résultat de différentes conférences qui ont lieu à Fribourg en Suisse et organisées par RAPRED-Girubuntu en collaboration avec l'Université de Fribourg. À l'issue de ces conférences, il a été constaté une nécessité de former des formateurs en matière de traitements de traumatismes et en gestion des victimes blessées. Les Lauffels qui sont formés seront en mesure de prendre en charge les personnes traumatisées en même temps de former d'autres formateurs. RAPRED-Girubuntu et V. en collaboration avec le Centre de recherche « Paix et réconciliation » de l'Université de Fribourg (AR Christenwissenschaft und Akademie für Entwicklung und Frieden) et en collaboration avec nos partenaires locaux en développement des modules de formations en Peace Building qui soutient notre thématique des Traumatismes de guerre. Nous contribuons ainsi à la construction d'une société pacifique, réconciliée et guérie des traumatismes du Passé.*

## 3 Jahresbericht 2019

### 3.1 Aktivitäten in Europa

#### 3.1.1 Workshop: Neue Nationalismen in Europa als Gefahr für die Gesellschaft?

Unsere Aktivitäten in Europa haben wir 2019 mit Konferenzreihen und Tagungen begonnen, wovon einige durch die finanzielle Unterstützung der SEZ realisiert wurden. Darunter auch der Workshop im **Februar 2019** zu neuen Nationalismen in Europa, den wir mit Studierenden und Interessierten an der Katholischen Hochschule Freiburg organisierten. Als Referentin konnten wir Frau Prof. Dr. Nausikaa Schirilla gewinnen, die mit 16 Teilnehmenden über rechtsextreme Entwicklungen in Europa und Gefahren für die Demokratie diskutierte.

#### 3.1.2 Urbangespräche

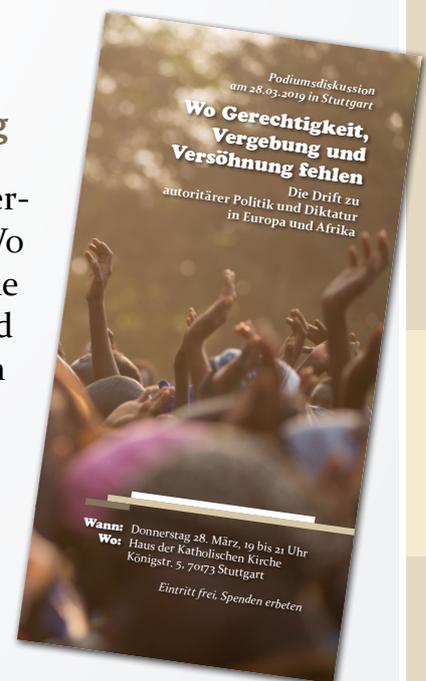
Ebenfalls im **Februar 2019** haben wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Urban einen deutsch-afrikanischen Abend organisiert, an welchem Pater Dr. Deogratias Maruhukiro einen Vortrag über die aktuelle Lage in Burundi hielt.

#### 3.1.3 Erzählcafé

Gemeinsam mit der Ackermann Gemeinde und der Förderung der SEZ organisierten wir im **Februar 2019** erneut das Erzählcafé, um uns über die Friedens- und Versöhnungsarbeit in Deutschland und Afrika der Großen Seen auszutauschen.

#### 3.1.4 Podiumsdiskussion: Gerechtigkeit, Vergebung und Versöhnung

Im **März 2019** organisierten wir gemeinsam mit der Ackermann Gemeinde eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wo Gerechtigkeit, Vergebung und Versöhnung fehlen. Die Drift zu autoritärer Politik und Diktatur in Europa und Afrika“. Veranstaltungsort war das Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart mit der Teilnahme des ehemaligen Präsidenten der deutschen Bischofskonferenz, Robert Zollitsch und Frau Andrea Schwarz MDL, Abgeordnete im Landtag Baden-Württemberg.



### 3.1.5 Internationales Symposium und „Freiburger Friedensgespräche“

Im **April 2019** veranstalteten wir in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg ein internationales Symposium. Dem Thema „Gerechtigkeit, Wahrheitsfindung, Vergebung und Versöhnung: die Rolle des Staates und der Kirche in Ländern nach kriegerischen Konflikten“ widmeten sich 66 Teilnehmende an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Die Freiburger Friedensgespräche fanden am Vorabend statt unter dem Vorsitz von Mgr. Jean Louis Nahimana (†) und der Moderation von P. Déogratias Maruhukiro.



Mgr. Jean Louis Nahimana war Präsident der Wahrheits- und Versöhnungskommission in Burundi. Er verstarb Anfang 2021, wir trauern um einen Freund unseres Vereins.

### 3.1.6 Friedenskonzert

Im **Mai 2019** organisierten wir erneut unser Friedenskonzert. In diesem Jahr fand es in der Sankt Konrad und Elisabeth Kirche statt mit der Beteiligung von Soul Family und dem Chor Les Mulilos. Spenden in Höhe von 1025,70 Euro konnten für die Förderung des Frauenprojektes Hakuna Matata in Kenia sowie für die Förderung Studierender durch das Iga Projekt in Burundi gesammelt werden.



### 3.1.7 International Peace Center, Dortmund

Im **Juni 2019** nahm **RAPRED-Girubuntu** durch seinen Vorsitzenden P. Déogratias Maruhukiro aktiv teil an den Aktivitäten des Internationalen Friedenszentrums (IPC) im Rahmen des 37. Evangelischen Kirchentags in Deutschland, der in Dortmund stattfand.



Es war eine Gelegenheit, Kontakte mit dem Friedensnobelpreisträger Dr. Denis Mukwege und anderen Vertretern christlicher Organisationen zu knüpfen, die sich für den Frieden in der Region Afrika der Großen Seen einsetzen.

### 3.1.8 Amahoro Burundi, Waldkirch

Am 2. **Juni 2019** konnte P. Déogratias Maruhukiro auf die vom SEZ Baden-Württemberg organisierte Ausstellung „Amahoro-Burundi“ in Waldkirch den geschäftsführenden Vorstand Herrn Philipp Keil vertreten.



Es war eine Gelegenheit, über die Tätigkeit der SEZ in Burundi im Rahmen der Partnerschaft zwischen Burundi und dem Land Baden-Württemberg und insbesondere über die verschiedenen Aktivitäten von **RAPRED-Girubuntu** mit der Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg zu berichten.



### 3.1.9 Tagung: Gerechtigkeit, Wahrheitsfindung, Vergebung und Versöhnung

Im **September 2019** organisierten wir mit der Ackermann Gemeinde im Caritastagungszentrum eine weitere Tagung zum Thema „Möglichkeit und Grenzen des Verfassungs- und Strafrechts: Die Aufgabe der Religionen und der Politik“. Als Ehrengast war der Präsident der katholischen Bischofskonferenz in Burundi Mgr. Dr. Joachim Ntahondereye eingeladen, der über die Lage in Burundi berichtete.



(siehe auch Ausgabe 38/2020 vom Konradtsblatt [bc-v3.pressmatrix.com/de/profiles/497c688e8cd4/editions/](http://bc-v3.pressmatrix.com/de/profiles/497c688e8cd4/editions/))

### 3.1.10 Kultureller Abend

Im **November 2019** organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Urban einen kulturellen Abend, bei welchem einer unserer Projektpartner von ITEKA Youth Organization, Yannick Niyonzima aus Ruanda seine Erfahrungen als Geflüchteter teilte, die burundische Trommelkunst seiner Gruppe Himbaza Club vorstellte und über die Organisation ITEKA sprach. Der Abend wurde von traditionellen Tänzen und Trommeln der burundischen und ruandischen Gemeinde von Freiburg und Umgebung untermalt. Zudem wurden an diesem Abend Spenden für ITEKA Youth Organization gesammelt, die vor Ort in Ruanda zur besseren Ausstattung der geführten Elementarschule genutzt wurden.

### 3.1.11 Burundi Treffen der SEZ

Im **November 2019** nahmen wir am jährlichen Burundi-Treffen der SEZ in Stuttgart teil, zu welchem der Vorsitzende Pater Dr. Déogratias Maruhukiro zur Friedensarbeit von **RAPRED-Girubuntu** e.V. in Baden-Württemberg und Burundi mit anschließender Podiumsdiskussion berichtete.



### 3.1.12 Advent-Weihnachstaktion: In Frieden leben

Im Rahmen der Eröffnung der **Advent-Weihnachtsaktion 2019** zum Thema „in Frieden leben; wie viel Wahrheit und Gerechtigkeit braucht Versöhnung“ wurde der Vorsitzende von **RAPRED-Girubuntu** e.V. Pater Dr. Déogratias Maruhukiro Ende November 2019 zu einem Podiumsgespräch mit dem Ehrengast Kardinal Pedro Ricardo Barreto Jimeno aus Peru in die Katholischen Akademie Freiburg eingeladen.

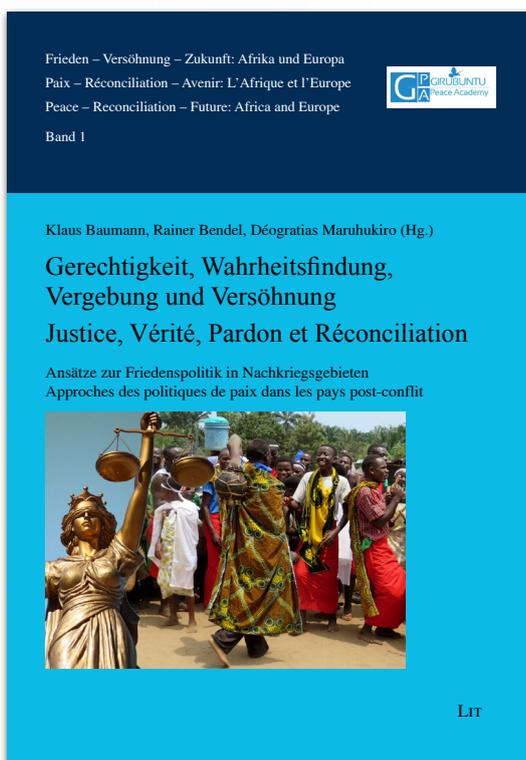
### 3.1.13 Freiburger Friedensgespräche: Quo vadis Burundi

**Kurz vor Weihnachten** organisierten wir die dritte Sitzung der Freiburger Friedensgespräche zum Thema: „Quo vadis Burundi: Burundi und die Wahlen von 2020“. Burundische Politiker\*innen, die im Exil in Belgien leben haben an dieser Tagung unter der Moderation von Pater Dr. Déogratias Maruhukiro teilgenommen. Diese Veranstaltung fand in der katholischen Akademie des Erzbistums Freiburg statt.

### 3.1.14 Girubuntu Peace Academy: Frieden-Versöhnung-Zukunft

Im Rahmen der Girubuntu Peace Academy, wurde zum **Ende des Jahres 2019** die Schriftreihe: „Frieden-Versöhnung-Zukunft: Afrika und Europa. Schriften der Girubuntu Peace Academy“ gegründet. Sie wird durch die Universität Freiburg (AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit), die Ackermann Gemeinde und **RAPRED-Girubuntu** e.V gefördert. Prof. Dr. Klaus Baumann, Prof. Dr. Rainer Bendel und Pater Dr. Déogratias Maruhukiro sind die Herausgeber dieser Schriftreihe. Der erste Band unter dem Titel: „Gerechtigkeit, Wahrheitsfindung, Vergebung und Versöhnung“, sowie der zweite Band sind veröffentlicht und beim Lit Verlag erhältlich.

(siehe [www.lit-verlag.de/isbn/978-3-643-14443-0](http://www.lit-verlag.de/isbn/978-3-643-14443-0)  
und [www.lit-verlag.de/isbn/978-3-643-14444-7](http://www.lit-verlag.de/isbn/978-3-643-14444-7))



## 3.2 Aktivitäten in Afrika

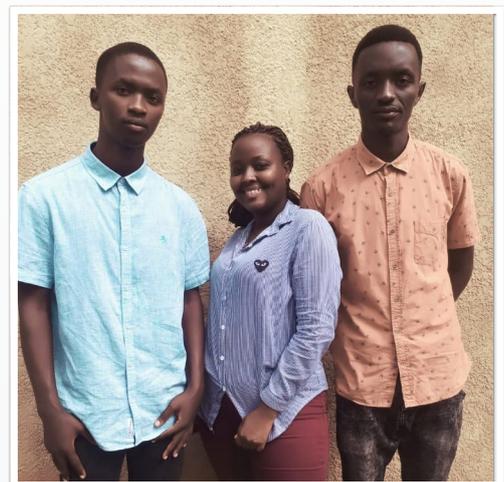
### 3.2.1 Hakuna Matata, Kenia

In Kenia wurde das Frauenprojekt Hakuna Matata, das durch Spenden finanziert wird, weitergeführt. In diesem Jahr konnten durch das Friedenskonzert im Mai 2019 Spenden in Höhe von mehr als 1000 Euro nach Kenia gesendet werden, um die Frauen bei der Zucht von Hühnern und zur Verbesserung ihrer Lebenssituation zu unterstützen.



### 3.2.2 Iga, Burundi und Ruanda

Das weitere Projekt, das sich ausschließlich aus Spenden finanziert, ist unser Projekt Iga (Dass Du studieren kannst), durch welches wir auch in diesem Jahr weiter Studierende in Burundi und Ruanda unterstützten. Dies betrifft Studierende der Medizin und des Ingenieurwesens, darunter Geflüchtete in Ruanda.



### 3.2.3 Traumabewältigung und Lebensgrundlagen-sicherung, Burundi und Ruanda

In Burundi und Ruanda haben wir mit unseren lokalen Partnern – in Burundi: ADP-Twubake amahoro und Université des grands Lacs und in Ruanda: Centre Christus, Mouvement des femmes INAMAHORO und Trauma Help Ruanda – weitergeführt und zum Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen.

Die Realisierung des Projektes in Burundi beinhaltete die Ausbildung von Multiplikator\*innen zur Traumabewältigung, sowie die Vergabe von Mikrokrediten an Frauen des Vereins „Iteka ry’abakenyezi“ d.h. die Würde der Frauen.



In Ruanda wurde die Ausbildung der Multiplikator\*innen zur Traumabewältigung von Trauma Help Rwanda unterstützt. Die Vergabe von Mikrokrediten an besonders schutzbedürftige geflüchtete Frauen, sowie die psychosoziale Unterstützung von Überlebenden von sexualisierter Gewalt, wurden vom Mouvement des femmes INAMAHORO koordiniert.





Im August 2019 sind der Vorsitzende Pater Dr. Déogratias Maruhukiro, der zweite Vorsitzende Georg Klein und der Projektbeauftragte Honoré Boua nach Ruanda und Burundi gereist, um die Projektpartner zu besuchen und einen direkten Einblick in die Umsetzung des Projektes zu erhalten. Hierbei konnten sie in Ruanda bei der Graduierungsfeier der Multiplikator\*innen teilnehmen und in beiden Ländern, die entstandenen Kleingewerbe durch die Mikrokredite besuchen. Wir bedanken uns ganz besonders an Aktion Hofnung Rottenburg Stuttgart und SEZ-Baden-Württemberg die unsere Auslandsprojekte gefördert haben.



### 3.2.4 Interregionales Friedensfestival, Burundi, Ruanda, Uganda

Mit der Realisierung eines interregionalen Friedensfestivals, verfolgten wir das Ziel ein Netzwerk des Friedens und der Kommunikation zwischen burundischen Jugendlichen, die in verschiedenen Ländern der Region leben, aufzubauen und zu stärken. Dieses Projekt wurde durch SEZ Baden Württemberg im Rahmen des Förderprojekts „Bw-burundi 2019: Pour une cohésion de la société burundaise par une résilience positive, gestion des mémoires blessées et la promotion d'une culture de la Paix“ finanziert und in den drei Ländern Burundi, Ruanda und Uganda realisiert.

In Kigali, Ruanda wurde das Friedensfestival am internationalen Tag der Jugend unter dem Thema „Jugend, sagen wir nein zum Drogenmissbrauch, zu unerwünschten Schwangerschaften und zum Kampf gegen HIV/AIDS“ von der Vereinigung SYJEBU im Maison Shalom organisiert. SYJEBU ist eine Vereinigung junger Burundier\*innen, die in Ruanda im Exil leben. Darunter sind einige künstlerische Gruppierungen, die das Festival mit ihrer traditionellen Trommel- und Tanzkunst untermalten.





In Uganda wurde das Festival im Nakivale Geflüchteten Lager von der Jugendgruppe des „Rukinzo“ Clubs organisiert und fand zum Anlass der Feierlichkeiten zum Internationalen Tag der Flüchtlinge und Vertriebenen statt. Verschiedenen Aktivitäten wurde organisiert wie: Trommel- und Tanz-Darbietungen.



In Burundi wurde das Friedensfestival von unserem Partner ADP zum Sangwe-Friedensfestival organisiert. Die Organisation ADP bringt junge burundische Männer und Frauen zusammen, die sich für eine Kultur des Friedens und die Entwicklung der burundischen Gesellschaft einsetzen. Mit dem Sangwe-Festival möchte die ADP junge Burundier unabhängig von ihrer religiösen, regionalen und ethnischen Herkunft versöhnen. Zu diesem Zweck organisierte die Vereinigung kulturelle Aktivitäten wie: Fußballturniere, kulturellen Events wie Trommel- und Frauentänze.



## 4. Jahresbericht 2020

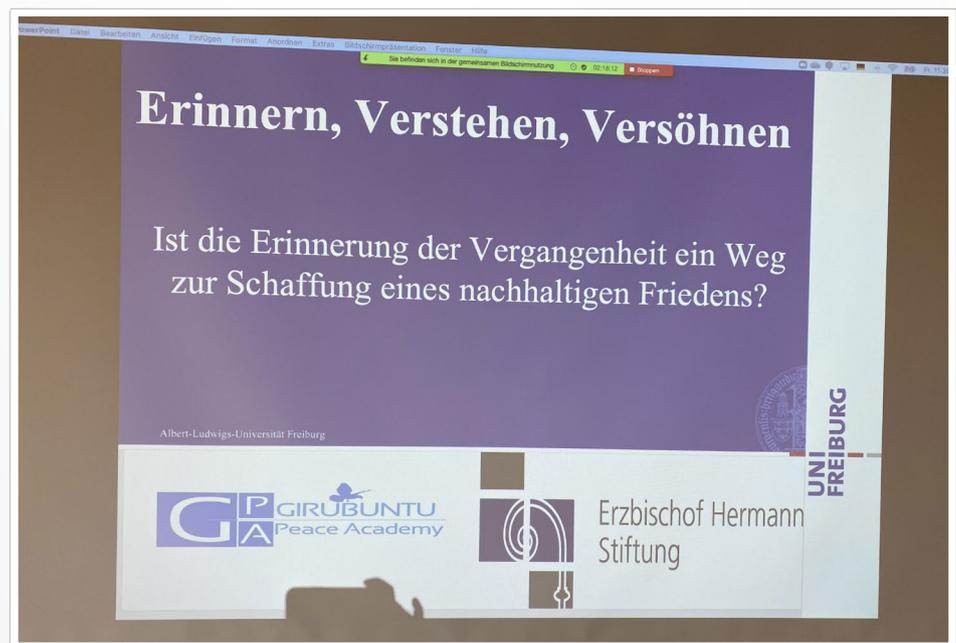
### 4.1 Aktivitäten in Europa

#### 4.1.1 Freiburger Friedensgespräche: Wahlen 2020 in Burundi, mögliche Szenarien

Im **Mai 2020**, kurz vor den Wahlen in Burundi organisierten wir die vierte Sitzung der Freiburger Friedensgespräche, dieses Mal auf Grund der Pandemie online über Zoom. In der Sitzung beschäftigten wir uns mit dem Thema „Wahlen 2020 in Burundi: Kontinuität oder Veränderung? Möglichkeiten für den Frieden und mögliche Szenarien“. Unter den Mitwirkenden konnten wir Vertreter\*innen von Brot für die Welt, der SEZ Baden-Württemberg, EurAc (European Network for Central Africa), ÖNZ (Ökumenisches Netz Zentralafrika), burundische Politiker\*innen im Exil, sowie Angehörige der burundischen Zivilgesellschaft begrüßen.

#### 4.1.2 Tagung: **Erinnern, Verstehen, Versöhnen**

Im **September 2020** konnten wir unter Einhaltung der Hygienevorschriften eine Präsenztagung an der Katholischen Akademie Freiburg organisieren, in der wir uns mit dem Thema „Erinnern, Verstehen, Versöhnen“ beschäftigten.



Die Tagung wurde im Rahmen unserer Girubuntu Peace Academy in Zusammenarbeit mit der Ackermann Gemeinde und dem Arbeitsbereich Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit der Universität Freiburg realisiert. Mit Teilnehmenden und Referent\*innen aus Europa und Afrika widmete sich unser Dialog zwischen Afrika und Europa der Frage, ob die Erinnerung der Vergangenheit ein Weg zur Schaffung eines nachhaltigen Friedens sein kann. Diese Tagung war teil einer Reihe weiterer Tagungen, die im Rahmen der Girubuntu Peace Academy in der Region Afrika der großen Seen (Burundi, Ruanda, DR Kongo) stattfinden sollten.



(siehe Bericht: [www.theol.uni-freiburg.de/disciplinae/ccs/nachrichten/erinnern-verstehen-versohnen.pdf](http://www.theol.uni-freiburg.de/disciplinae/ccs/nachrichten/erinnern-verstehen-versohnen.pdf))

## 4.2. Aktivitäten in Afrika

### 4.2.1 Transboundary Network Projekt, Burundi, Ruanda, DR Kongo

Finanziert durch die SEZ Baden-Württemberg im Rahmen von „Frieden-Versöhnung-Erinnerung Burundi“ haben wir im April 2020 das „Transboundary Network Project: Education for Peace, Reconciliation and Healing. Sharing education and grassroots experiences“ begonnen. Das Projekt wird länderübergreifend im Austausch zwischen Universitäten und Nichtregierungsorganisationen in Burundi, Ruanda, der Demokratischen Republik Kongo und Deutschland realisiert und zielt darauf ab ein nachhaltiges Netzwerk von Akteuren der Friedensarbeit zu schaffen und Ressourcen in der Aus- und Fortbildung für Frieden, Versöhnung und Healing of Memories regions- und kulturübergreifend zu vergleichen und auszubauen.

2020 konnten wir bereits einige Konferenzen online über zoom halten, sowie zum Ende des Jahres in Koordination mit den Partneruniversitäten vor Ort Präsenz Workshops in den drei Ländern in Afrika organisieren.

### 4.2.2 Soforthilfe Projekt, Burundi

Zur Stärkung von Präventionsmaßnahmen, um das Corona Virus einzudämmen, realisierten wir das Soforthilfe Projekt mit unserem Partner in Burundi ADP in unterschiedlichen Gegenden Burundis. Die Maßnahmen wurden im August 2020 begonnen, mit dem Hauptziel die Stärkung der Präventions- und Managementmaßnahmen der COVID-19-Pandemie in Burundi zu stärken, darunter Hygienemaßnahmen und medizinische Unterstützung von Menschen, die von der Pandemie besonders betroffen und bedroht sind.



Zudem werden Menschen unterstützt, die vom Überlaufen des Rusizi-Flusses und des Tanganjikasees in Gatumba betroffen sind.



#### 4.2.3 Hakuna Matata, Kenia

Auch in diesem Jahr wurde das Projekt Hakuna Mata in Kenia mit den Frauen vor Ort weitergeführt. Unter schwierigeren Bedingungen auf Grund der Pandemie hielten die Frauen die Zucht der Hühner vorran.

#### 4.2.4 Iga Projekt, Burundi und Ruanda

Auch im Jahr 2020 führten wir das Projekt Iga weiter und unterstützten Studierende durch Spenden aus Deutschland bei ihrem Studium.

NKESHIMANA JACQUES  
BUJUMBURA - BURUNDI  
nkeshimana.jacques@gmail.com  
+257 61021151

10th January 2021

Object: THANKS FOR HELP

Dear Sir;

THE LEADERS OF IGA PROJECT.

I have the great honor to greet you and with you peace and love from God, Happy new year and merry Christmas in all you do.

In fact, I am so happy to write to you this letter to thank you deeply for the way you are helping us about school fees, food, ... I take this time to inform you that some of us have finished University, secondary school, another is approaching to end his university.

As you know, many pupils give up school because of poverty, missing of necessary needs studies but we have got people like you to support us. We are proud and happy to live in your assistance thank you to all you do for us, your helping is our pleasure we love you so much.

We beg you to continue to help us because there are others children need to study.

We believe your assistance should even reach those unreached children who have no assistance we have nothing to give you back in other to replace what you do for us. We always pray for you, God will open his blessings for you. You gonna see the picture of us.

I wish this year to you leaders of IGA PROJECT be the source of blessings and your success in your family and in all you do.

We conclude this communication in wishing you, the blessings from God  
Your sincerely

NKESHIMANA JACQUES.



## 5. Ausblick auf 2021

### *5.1 Ausblick auf Aktivitäten in Europa*

Im Jahr 2021 hoffen wir auf eine Verbesserung der Situation und dass sich die Pandemie legt. Wir möchten einen Fokus auf den Ausbau und die Stärkung von Partnerschaften mit Institutionen in Freiburg und Umgebung, sowie innerhalb Deutschlands und Europas legen. Hierbei ist es uns wichtig, uns mit unterschiedlichen Akteuren in der Friedensarbeit auszutauschen und zu kooperieren.

Weiter möchten wir unsere Girubuntu Peace Academy und die Zusammenarbeit mit der Ackermann Gemeinde und der Universität Freiburg, AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit fortsetzen und stärken. Wir hoffen auf die Durchführung von Tagungen, online oder in Präsenz und freuen uns im Jahr 2021 einen neuen Band unserer Publikationsreihe zu veröffentlichen unter Anderem mit Beiträgen aus Burundi, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo.

Zudem hoffen wir auch auf die Möglichkeit kultureller Veranstaltungen, beispielsweise kulturelle Abende oder Gottesdienste mit Teilnehmenden unterschiedlicher Kulturen und vielfältigen musikalischen und künstlerischen Darbietungen.

## *5.2 Ausblick auf Aktivitäten in Afrika*

Für 2021 haben wir bereits zwei größere Projekte in Afrika im Gange. Dies ist zum Einen das Soforthilfe Projekt in Burundi finanziert durch die SEZ zur Eindämmung des Corona Virus und Unterstützung besonders bedrohter oder betroffener Menschen. Dies Projekt wird noch bis September 2021 fortgeführt.

Zum Anderen läuft das Transboundary Network Project mit einem länderübergreifenden Austausch zwischen Burundi, Ruanda, DR Kongo und Deutschland, welche spätestens im Juli 2021 mit einer großen Konferenz abgeschlossen werden soll.

Weiter haben wir Pläne das Projekt Hakuna Matata in Kenia fortzuführen und die beteiligten Frauen dabei zu unterstützen von der Hühnerzucht auf Schweinezucht umzusteigen, sowie das Iga Projekt in Burundi und Ruanda.

Zudem haben wir geplant, ein weiteres Projekt mit dem Fokus auf Frauen und Lebensgrundlagensicherung länderübergreifend zu entwickeln und zu realisieren.

In Burundi wollen wir mit dem Aufbau des Netzwerks Rapred-girubuntu die Arbeit mit Partnern vor Ort stärken. So entstand das Girubuntu-Konsortium für Frieden, Versöhnung und nachhaltige Entwicklung, das sich aus 6 Organisationen zusammensetzt, darunter: ADP-Twubake amahoro, CAP-Mayuyu, AJETAL-Ngozi, Kongregation von Bene Yozefu, SOSODE und ADFJ-Terimbere.

(siehe auch die Darstellung des Girubuntu Konsortiums Seite 10)

# Viele Grüße von Ihrem RAPRED-Team



P. Dr. Déogratias  
Maruhukiro



Anna-Katharina  
Reiser



Mary  
Wanja-Mwaura



Georg Klein



Andrijana Glavas

*Danke*

*Merci*



Georgette Batoua



Honoré Boua

*Thanks*



*Reseau africain pour la paix,  
la réconciliation et le développement*

*RAPRED-Girubuntu e.V.  
c/o Pater Déogratias Maruhukiro  
Schoferstraße 1  
79098 Freiburg*

*Tel. +49 761 15287958  
oder +49 176 71645049*

*info@rapred-girubuntu.org  
www.raped-girubuntu.org*